

Katja Thimm

**Das bedingungslose Grundeinkommen —
Kollaps oder Reanimation des Sozialstaates?**

Tectum



Katja Thimm

Das bedingungslose Grundeinkommen –
Kollaps oder Reanimation des Sozialstaates?
Umschlagabbildung: © frank13 | photocase.de
© Tectum Verlag Marburg, 2010

ISBN 978-3-8288-5271-6

(Dieser Titel ist als gedrucktes Buch unter der
ISBN 978-3-8288-2301-3 im Tectum Verlag erschienen.)

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	7
1 Einleitung.....	11
2 Der Sozialstaat.....	13
2.1 Abgrenzung Soziale Marktwirtschaft – Sozialstaat.....	15
2.1.1 Der ideengeschichtliche Hintergrund – Vom klassischen Liberalismus zur Sozialen Marktwirtschaft.....	16
2.1.2 Soziale Marktwirtschaft, Sozialstaat und das Grundgesetz.....	20
2.1.3 Anspruch und Wirklichkeit – Die Transformation des Verständnisses der Sozialen Marktwirtschaft.....	22
2.2 Krisendiskurs.....	25
2.2.1 Ökonomische Krise.....	26
2.2.1.1 Der Sozialstaat ist zu teuer.....	26
2.2.1.2 Belastung der deutschen Wirtschaft und Behinderung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.....	28
2.2.1.3 Problem der Arbeitslosigkeit.....	30
2.2.2 Politische Krise.....	33
2.2.2.1 Effizienzkrise.....	33
2.2.2.2 Legitimationskrise.....	35
2.2.3 Soziokulturelle Krise.....	37
2.2.3.1 Demografische Voraussetzungen.....	37
2.2.3.2 Erwerbsgesellschaftliche Voraussetzungen.....	39
2.2.3.3 Spannungsverhältnis von Individualisierung und Solidarität.....	40
2.3 Zusammenfassung und Ergebnis der Betrachtungen.....	42

3	Das Bedingungslose Grundeinkommen.....	45
3.1	Entwicklung und Geschichte des Grundeinkommens.....	46
3.1.1	Ideengeschichtliche Wurzeln.....	47
3.1.2	Exkurs: Negative Einkommensteuer.....	51
3.1.3	Grundeinkommensdebatte in Deutschland.....	53
3.2	Definition und Begriffsabgrenzung.....	55
3.2.1	Soziale Sicherung in Deutschland.....	55
3.2.2	Grundeinkommen vs. Grundsicherung im engeren Sinne – Explikation der Begriffe.....	58
3.2.3	Varianten des Grundeinkommens.....	58
4	Das Grundeinkommen im Sozialstaatskontext.....	61
4.1	Argumente für ein Grundeinkommen.....	61
4.2	Bedeutung der Finanzierungsaspekte.....	65
4.3	Sinn und Zweck des Grundeinkommens.....	67
4.4	Einordnung des Grundeinkommens.....	76
5	Schlussbetrachtung.....	79
6	Summary.....	81
	Literaturverzeichnis.....	83
	Zeitungen und Zeitschriften.....	98
	Urteile und Beschlüsse.....	99

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgemeinschaft
AFDC	Aid to Families with Dependent Children
ALG	Arbeitslosengeld
ALLBUS	Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAG	Bundesarbeitsgemeinschaft
BAG-SHI	Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen
BAG-PLESA	Bundesarbeitsgemeinschaft Prekäre Lebenslagen – Gegen Einkommensarmut und soziale Ausgrenzung
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BIG	Basic Income Grant
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BVA	Bundesversicherungsamt
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes
BT	Deutscher Bundestag
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands

CSU	Christlich-Soziale Union Deutschlands
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
ESS	European Social Survey
FAP	Family Assistance Plan
FDP	Freie Demokratische Partei
GE	(bedingungsloses) Grundeinkommen
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GS	Grundsicherung im engeren Sinne (i.e.S.)
HBS	Heinrich-Böll-Stiftung
HWWI	Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut
ISJP	International Social Justice Project
ISSP	International Social Survey Programme
KAB	Katholische Arbeiternehmerbewegung
KoBüNe	Kommission Bürgergeld – Negative Einkommensteuer
LAG	Gesetz über den Lastenausgleich (sog. Lastenausgleichsgesetz)
NES	Negativsteuer bzw. Negative Einkommensteuer
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
SGB	Sozialgesetzbuch
SM	Soziale Marktwirtschaft

StabG	Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (sog. Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)
StatBA	Statistisches Bundesamt
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1 Einleitung

Mit der vorliegenden Arbeit wird der zentralen Frage nachgegangen, ob die aktuell in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik diskutierte Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens den Zusammenbruch oder die Wiederbelebung des bundesdeutschen Sozialstaates implizieren würde.

Seit Jahren schon wird in Deutschland über den Sozialstaat diskutiert. Reformen, eingebettet in scharfer Kritik an den Sozialsystemen, werden mit Argumenten der Finanzierbarkeit, Kosteneffizienz, Standorticherung oder sich verändernden wirtschaftlichen Verhältnissen (Stichwort Globalisierung) angekündigt und auf den Weg gebracht. Spätestens seit 2003 ist die Debatte um die Reformbestrebungen – durch die Agenda 2010 und die sog. Hartz-Gesetze – allseits bekannt. Dennoch findet die Diskussion um den Reformbedarf kein Ende; der Sozialstaat sei noch immer zu teuer, unwirksam und den sich wandelnden ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen keinesfalls angemessen. So herrscht in der Politik weitestgehend Einigkeit darüber, dass die sozialen Sicherungssysteme neu ausgerichtet werden müssen; Uneinigkeit aber besteht offensichtlich in der Frage, wie die entsprechenden Maßnahmen aussehen sollten. Als eine der möglichen Antworten auf eine Neugestaltung des deutschen Sozialstaates wird seit einiger Zeit das bedingungslose Grundeinkommen (GE)¹ diskutiert. Sein zugrunde liegendes Prinzip ist denkbar einfach: Jede Bürgerin und jeder Bürger erhält bedingungslos vom Staat einen gleich hohen Geldbetrag. Einfacher und transparenter kann eine staatliche Leistung kaum verteilt werden. Trotzdem erscheint der Vorschlag als eine radikale – oder sogar kaum realisierbare – Idee zur Reform des Sozialstaates. Ziel der vorliegenden Arbeit ist es deshalb, das GE in den Sozialstaatskontext einzuordnen, um mittels der gewonnenen Erkenntnisse die zentrale Frage hinsichtlich der Bedeutung des GE für den Sozialstaat („Kollaps oder Reanimation?“) beantworten zu können.

Um diesem Ziel entgegenzusteuern, wird zuerst der Untersuchungsgegenstand der Arbeit – der Sozialstaat – erörtert (Kap. 2). Was genau bedeutet Sozialstaat und welchen Problemen steht er gegenüber? Um diese Fragen zu beantworten, soll zunächst das Verständnis von Sozialstaatlichkeit dargelegt werden (Kap. 2.1). Dafür ist es von Bedeutung

1 Für den Begriff des bedingungslosen Grundeinkommens wird nachfolgend die Abkürzung GE verwendet.